



FORST & DIENSTE
Laufenburg-Gansingen



GESCHÄFTSBERICHT 2020

Andreas Bühler

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Präsidenten.....	2
2	Waldbewirtschaftung.....	3
2.1	Nutzung.....	3
2.2	Preisentwicklung.....	3
2.3	Bestandesbegründung.....	4
2.4	Jungwaldpflege.....	5
2.5	Waldstrassen.....	5
3	Natur und Umwelt.....	6
3.1	Naturschutzmassnahmen.....	6
3.2	Neophyten.....	7
4	Wohlfahrt Erholung.....	8
4.1	Waldhütten.....	8
4.2	Erholungseinrichtungen.....	8
4.3	Rund um Sulz.....	8
5	Arbeiten für Gemeinde und Dritte.....	8
5.1	Laufenburg.....	8
5.2	Gansingen.....	9
5.3	Elfingen.....	9
5.4	Dritte.....	9
5.5	Korporation Bözen.....	9
6	Wärmeverbund.....	9
6.1	Hinterer Wasen.....	9
6.2	Sulz.....	9
6.3	Weitere Projekte.....	9
7	Finanzen.....	10
7.1	Bilanz/Erfolgsrechnung.....	10
7.2	Investitionen.....	10
8	Personelles.....	11
9	Schlusswort.....	12

1 Vorwort des Präsidenten

Am 1. Januar 2020 hat die neue Firma Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen unter der Leitung von Revierförster und Geschäftsleiter Alfred Bühler den Betrieb aufgenommen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist absolut gleichwertig und wertschätzend angelaufen und verlaufen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist spürbar.

Forst & Dienste hat im ersten Betriebsjahr die wirtschaftlichen Ziele gut erreicht.

Klimabedingt musste der neue Betrieb im 2020 mehr als 2600 m³ vom Käfer befallenes Nadelholz aus dem Wald entfernen.

Das Klima, Ansprüche der Gesellschaft an das Erholungsgebiet Wald, eine eher schwerfällige Schweizer Holzverarbeitungsindustrie und sich ändernde Anforderungen an Forstwerte und Förster/Geschäftsleiter sind die grössten Herausforderungen, denen sich der neue Betrieb in Zukunft zu stellen hat. Diese Herausforderungen können mit gut organisiertem Lobbying, mit der Beteiligung der hohen Politik und kompetenten Wirtschaftsführern und grossem Durchhaltewillen gelöst werden. Gefragt und gefordert sind neue Konzepte.

Forst & Dienste ist mit Andreas Bühler, dem Nachfolger von Stadtförster Sebastian Meier, Alfred Bühler und ihrem Team fachlich und personell gut für die Zukunft aufgestellt. Das Leistungspotential der Firma ist gross.

Der gute Start der Firma und der positive Geschäftsverlauf ist der Verdienst der Geschäftsleitung und des Forstteams. Ich danke im Namen des Verwaltungsrates der Mannschaft für die motivierte und engagierte Zusammenarbeit.

Sulz-Laufenburg-Gansingen, 01.03.2021,

Meinrad Schraner

Verwaltungsratspräsident

2 Waldbewirtschaftung

Die Waldbewirtschaftung 2020 wurde durch Wetterextreme beeinflusst. Im Februar richtete bereits der erste Sturm Schäden im Wald an. Der trockene und heisse Sommer förderte die Borkenkäferpopulation. Am 1. August richteten starke Niederschläge Schäden an Flur- und Waldstrassen an.

Kanton und Försterverband rieten den Forstbetrieben nicht noch mehr Holz auf den Markt zu bringen und nur verkauftes Holz zu rüsten. So lag unser Fokus auf Arbeiten für Dritte und Projekte im Strassenbau, Hochwasserschutz und Naturschutzmassnahmen.

2.1 Nutzung

Die Holznutzung lag mit 8'499fm im Schnitt der letzten Jahre. Unsere Holzschläge in dieser Saison sind tendenziell Laubholz geprägt. Im Sommer und Spätsommer mussten einige Käferflächen bekämpft werden. Teilweise wurden auch dürre Bäume stehen gelassen, dies wegen der übersättigten Marktlage im Sommer. Der Lagerbestand an alten Käferholzpolter wird bis im Frühling abgebaut sein. Im Herbst geschlagenes Frischholz konnte laufend verkauft werden und wurde teilweise schon abgeführt.

Rund ein Drittel der Holzmenge musste mittels Zwangsnutzung aufgerüstet werden.

	Normalnutzung	Zwangsnutzung
Gansingen	1'812 fm	750 fm
Laufenburg	6'687 fm	1'600 fm
Elfingen	524 fm	
Mönthal	204 fm	100 fm
Korp. Bözen	424 fm	170 fm
Total	9'651 fm	2'620 fm

2.2 Preisentwicklung

Wegen grossen Mengen an Sturmholz (Februar) und Käferholz im Sommer sank der Preis für Nadelholz mit fortschreitendem Jahresverlauf. Die Laubholzpreise sind im Vergleich zum letzten Winter konstant geblieben. Grosse Nachfrage ist für schwaches Buchen-Brennholz und Lärchen-Bauholz vorhanden. Beim Wertholz sind die Laubhölzer sowie Lärchen, Douglasie, Föhre sehr gesucht, bei Fichte und Tanne werden nur die schönsten Stämme angesprochen.

2.3 Bestandesbegründung

Forst & Dienste setzt vorwiegend auf Naturverjüngung. Die offenen Schadh Holzflächen werden genutzt, um klimafreundliche Baumarten einzubringen und die Biodiversität zu fördern. Im 2020 wurden Rund 1600 Stiel- und Traubeneichen, 20 Douglasien und 20 Schwarznüsse gepflanzt. Die gepflanzten Bäume müssen aufgrund des hohen Druckes durch das Wild geschützt werden. Die Eichen sind auf der Ebni im Zellverbund von 12 Pflanzen und im Endabstand von 14-16 Meter gepflanzt worden. Das Projekt wurde finanziell durch den Kanton und die Firma Balteschwiler AG unterstützt.



Abbildung 1 Eichentrupp im Endabstand

2.4 Jungwaldpflege

Forst & Dienste führte in Dickungen und Stangenhölzer die rationelle Jungwaldpflege durch. Zeitgleich wurden Ausleseebäume mit Potenzial zu Wertholz aufgeastet. Im Dauerwald wurde die Dauerwaldpflege durchgeführt.

Gepflegte Flächen

Eingriffsjahr: 2020

Betriebsteil	Jungwald (a)		Dauerwald (a)	
	ausgeführt	geplant	ausgeführt	geplant
00 Elfingen Privatwald				
00 Gansingen Privatwald				
00 Laufenburg Privatwald				
00 Mönthal Privatwald				
00 Sulz Privatwald				
01 Bözen Korporation				
01 Bränngarten/March	392	189	40	
01 Ebni/Neuwegboden	1'249	1'546	1'296	
01 Schlatt	129		289	
02 Burghalde / Winterhalde	55		13	
03 Gugli / Horn	530			
03 Schwarzrain	289	56	122	
04 Chesselmatt, Kaisten				
04 Mangelhalde/Grosshalde	118	60		
Total	2'761	1'851	1'761	

2.5 Waldstrassen

Durch die Sanierung der Hauptstrasse im Bereich Schützenhaus bis Ampfernhöhe wurde eine Umfahrung für Anwohner und Dritter über die Mangelstrasse gestattet. Gezeichnet durch die deutliche Übernutzung drohte eine starke Schädigung bei künftigen Regenfällen. Da in der Grube Schlatt Mergel gebrochen wurde, konnte ein Teil der Mangelstrasse wieder saniert werden.



Abbildung 2 Frisch überführte Mangelstrasse

3 Natur und Umwelt

3.1 Naturschutzmassnahmen

Neben den üblich wiederkehrenden Pflegeaufträgen in Orchideenwäldern und Tümpeln sind neue Projekte realisiert worden.

In Laufenburg konnten 0.68 ha Waldränder mittels Erst- oder Folgeeingriffe ökologisch aufgewertet werden. Die stufigen Waldränder stabilisieren neben der Biodiversität auch deutlich den Wald. Im Schwarzbain (Brüggli) konnte ein Weiherprojekt realisiert werden. Der neu geschaffene Tümpel hat sich gut entwickelt.

Auf dem Laubberg wurde ein Ersteingriff als ökologische Massnahme für einen Waldrand in einer Altholzinsel ausgeführt. Speziell daran ist das liegen gebliebene Holz, welches nicht aus der Altholzinsel entfernt werden darf.

F & D unterstützt die Gemeinde in der der Landwirtschaftskommission und hat bei der Grünflächenplanung mitgewirkt. Die Grünflächen sollen ökologischer bewirtschaftet werden um die Artenvielfalt auch in der Gemeinde zu erhöhen.



Abbildung 3 Erstellter Tümpel im Brüggli

In Elfingen konnten zwei Projekte realisiert werden. Im Grindelbach konnte ein weiterer Orchideenstandort geschaffen werden. Die Vernetzung mit den umliegenden Standorten eignete sich bestens. Der Waldrand Sennhütte konnte als Projekt Lichter Wald ökologisch aufgewertet werden. Beerentragende Sträucher, Dornen und andere lichtbedürftige Pflanzen wurden begünstigt. Zusätzlich sind neu zwei Wieselburgen in den Waldrand eingebettet.

3.2 Neophyten

Die Neophytenbekämpfung wurde im 2020 im Auftrag von Forst & Dienste durch den Naturschutzverein Laufenburg umgesetzt. Dank der gezielten Bekämpfung konnten die invasiven Neophyten dezimiert werden. Die Bekämpfungsmassnahmen werden im 2021 kontrolliert und wiederholt. Im 2020 wurden folgende Arten bekämpft:

Art:	Region:
Drüsiges Springkraut	Sulger Bannhalde Waldhütte Ebni Wolfisgraben Mülisteig Deisigraben Gugli Seemättli
Japanknöterich	Kleinkaliberstand Leidikon Mittelsulz hinter Garage Eichenberger
Jakobskreuzkraut	Biotop Rheinsulz Rheinuferweg

Weitere zu bekämpfenden Arten:

- Sommerflieder
- Berufskraut
- Lorbeer

4 Wohlfahrt Erholung

4.1 Waldhütten

Das Dach der Waldhütte Gänter konnte durch den Einsatz des Gewerbevereines revidiert werden. Gleichzeitig wurde ein Durchgang vom Dachstock geschaffen.

Die Dachrinnen der Waldhütte Ebni wurden von Moos und Ästen befreit. Ein Loch im Dach konnte durch ersetzen einiger Ziegel behoben werden.

4.2 Erholungseinrichtungen

Der Brunnen vor der Waldhütte Ebni wurde durch einen neu erstellten Eichenbrunnen ersetzt.

Vor dem Werkhof Sulz musste der zusammenfallenden Bank einer neuen Eichenbank weichen.

Beim Ziegelhüttenweiher musste ein neues Geländer über die Holzbrücke erstellt werden. Der Ersatz aus Akazienholz fügt sich gut in das Biotop ein.

4.3 Rund um Sulz

Rund um Sulz war auch im 2020 wieder sehr aktiv und hat verschiedene Arbeiten zugunsten der Gemeinde Laufenburg im Auftrag durch F & D ausgeführt. Folgende Arbeiten sind ausgeführt oder in der Vollendung:

- Erneuerung der Beschilderung der Waldstrassen
- Wanderweg zu Chaisterchopf inkl. Rastplatz
- Grillstelle Waldhütte Ebni
- Diverse Bänke
- Waldlehrpfad

5 Arbeiten für Gemeinde und Dritte

Forst & Dienste hat im vergangenen Jahr verschiedene Aufträge für die Gemeinden ausführen können. Insgesamt neben den wiederkehrenden Arbeiten konnten verschiedene Projekte offeriert und ausgeführt werden.

5.1 Laufenburg

Neben den wiederkehrenden Aufträgen sind einige spezielle Projekte realisiert worden.

Im Steinliacher sind drei eigens konstruierte Querrinnen und eine befahrbare betonierte Furt eingebaut worden. Die Massnahmen sind Teile der Hochwasserschutzmassnahmen der Steinliacherstrasse.

Die Freileitung Mittelsulz-Roos wurde abgebaut und die Trafostationen abgebrochen.

Im Zusammenhang mit dem Projekt der Laufenburger 8 sind einige Bänke am Rheinuferweg ersetzt worden. Die restlichen werden im 2021 ersetzt. Zudem sind die Parkplätze für die Camper mit Pflastersteinen gezeichnet worden.

Für die Sanierung der Stützmauer Pulverturm wurde die alte Mauer abgebrochen, Aushubarbeiten verrichtet und wieder begrünt.

Verschiedene Strom, Sicker- und Wasserleitungen mussten ersetzt werden.

Beim Schulhaus Sulz wurde ein Erdwall als Hochwasserschutz erstellt und das Weidenhaus erneuert.

Für das Zivilstandesamt sind schwerere Möbelstücke und die Holzhütte auf der Matte Haus am Schlossberg gezügelt worden.

In Zusammenarbeit mit der Firma Elektro Schraner sind zwei Trafostationen (Obmattstr. und Büntacher) erstellt worden.

5.2 Gansingen

Die wiederkehrenden Massnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

In der Mergelgrube in Schlatt konnten 3'000m³ Mergel durch die Firma Mühlebach AG gebrochen werden. Davon sind 2'500m³ direkt auf Wald- und Flurstrassen aufgeführt worden. Die restlichen 500m³ sind in der Grube an Lager.

5.3 Elfingen

Die wiederkehrenden Massnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Es konnten einige Aufträge für Gartenholzerei ausgeführt werden.

Speziell sind zwei neue Lichte Wälder zugunsten von Orchideen entstanden. Der Geschiebesammler im Dorf musste ausgebagert und das Material abgeführt werden.

5.4 Dritte

Forst & Dienste konnte verschiedene Aufträge für Dritte ausführen. Folgend einige der speziellen ausgeführten Arbeiten (nicht abschliessend):

- Umgebungsarbeiten Masten Swisscom
- Div. Gartenholzerei
- Bachuferpflege und Unterhalt Uferanriss
- Sanierung Bürer Weiher
- Div. Einsätze Merlo
- Einsatz Kraftwerk
- Pflege Blauenweiher
- Weihnachtsbaum Fricktalcenter A3

5.5 Korporation Bözen

Die Korporation Bözen erhielt im 2020, erstellt durch Sebastian Meier, einen neuen Betriebsplan. Im Spätsommer breitete sich der Borkenkäfer auf ca. 2.0 ha aus, welche durch die Firma Geissmann aufgerüstet wurden. Auf der Fläche werden im Frühling 2021 Eichen gepflanzt.

6 Wärmeverbund

6.1 Hinterer Wasen

Der Wärmeverbund Hinterer Wasen hat eine Wärme von 980'170 kWh erzeugt. Die Wärme stammt aus 1325 Srm Waldhackschnitzel. Umgerechnet konnten so 111'819 Liter Heizöl eingespart werden. Durch die zusätzlichen Anschlüsse an den Wärmeverbund konnte die Leistung und Effizienz gesteigert werden.

6.2 Sulz

Der Wärmeverbund Sulz hat eine Wärme von 633'600 kWh erzeugt. Die Wärme stammt aus 792 Srm Waldhackschnitzel. Umgerechnet konnten so 66'940 Liter Heizöl eingespart werden. Durch die zusätzlichen Anschlüsse einiger EFH konnte die Effizienz weiter gesteigert werden.

6.3 Weitere Projekte

F & D setzt sich für weitere Projekte ein. Im Blauen ist der Heizungsersatz und die energetische Sanierung des Gebäudes weit fortgeschritten und eine Schnitzelheizung ist realistisch. Der Neubau des Schulhaus Gansingen scheint immer realistischer zu werden. Auch hier wird sich Forst & Dienste für eine Schnitzelheizung einsetzen.

7 Finanzen

Die ausführlichen Zahlen sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung 2020.

7.1 Bilanz/Erfolgsrechnung

Im ersten Jahr konnte ein Nettoergebnis von 266'780.- CHF erzielt werden. Der Betrag beinhaltet eine Lagerbuchung des aufgerüsteten Holzes im Wald in der Höhe von rund 200'000.- CHF. Nach Abzug des Lagers resultiert ein **Gewinn von 66'780.- CHF**. Angesichts der Doppelbelastung der Försterlöhne (Sebastian und Andreas) und der schlechten Holzpreise kann von einem intensiven aber erfolgreichen Jahr gesprochen werden.

Details sind in der abgeschlossenen Erfolgsrechnung 2020 zu finden.

Rechnung 2020		Budget 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'270'492.40	1'537'272.89	1'154'965.00	1'154'965.00
Nettoergebnis	266'780.49		

7.2 Investitionen

Durch die Überhitzung des Nissans musste unplanmässig ein neues Betriebsfahrzeug angeschafft werden. Es konnte ein Occasion Fahrzeug über die Garage Eichenberger gefunden werden. Der angeschaffte Nissan hat einen stärkeren Motor und mehr Anhängelast als das alte Fahrzeug. Für den Merlo musste eine neue Hebebühne angeschafft werden.

An sämtlichen Maschinen und den beiden Ritterseilwinden wurde ein Service ausgeführt. Beim Merlo müssen im neuen Jahr noch einige Garantieleistungen durch den Hersteller ausgeführt werden.

8 Personelles

Der langjährige Revierförster und Betriebsleiter des Forstbetriebs Laufenburg Sebastian Meier wurde Ende Mai 2020 in den Ruhestand verabschiedet. Nach seinem Antritt in Sulz entwickelte er den Betrieb stetig weiter. Nach einem Rundgang durch das Revier feierten Vertreter der Gemeinden, Gemeinderäte, Weggefährten sowie die Mitarbeitenden von Forst & Dienste mit Sebastian Meier bei der Waldhütte Ebni in Laufenburg seine Pensionierung.

Trotz der speziellen Lage durch Covid-19 ist das Klima im Betrieb sehr gut. Maschinen und Personal wird regelmässig ausgetauscht. Das Zusammenführen der Teams ist im Gange. Dass vergangene Jahr konnte ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Das Team muss vermehrt Arbeiten selber planen. Die ungewohnte Freiheit ist ein Umgewöhnen der Denkweise, wird aber sehr geschätzt und muss weiter gefördert werden. Tobias Dünner ist im August erfolgreich in seine Lehre gestartet.

Im 2020 hatten Marcel Obrist (20 Jahre) und Beat Eichenberger (15 Jahre) ihr Dienstjubiläum. Beide haben ihr Jubiläumsgeschenk gemäss dem Personalreglement in Ferientage (je zur Hälfte im 2020 und 2021) bezogen.

Christoph Oeschger möchte im 2024 die Pensionierung antreten.

Unsere Mitarbeiter leisteten rund 20 Stunden während der Arbeitszeit an einem Ereignis der Feuerwehr Laufenburg und Gansingen.

Christoph Oeschger und Andreas Bühler mussten je eine Woche in Quarantäne verbringen. Die Zeit wurde soweit wie möglich produktiv genutzt.



Abbildung 4 Sebastian genießt seinen Ruhestand

9 Schlusswort

Rückblickend auf das Jahr 2020 kann durchaus von einem turbulenten und ereignisreichem aber erfolgreichem Jahr gesprochen werden.

Der Start der Anstalt ist geglückt. Die extremen Wetterbedingungen konnten bewältigt werden. Die Zusammenführung der zwei Betriebe ist im vollen Gange und wird weiterhin vorangetrieben.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Waldeigentümern, Behörden und der Abteilung Wald bedanken wir uns. Einen besonderen Dank richten wir an die Mitarbeiter von Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen. Nur dank ihrem tatkräftigen Einsatz konnten sämtliche Aufgaben bis Ende des Jahres umgesetzt werden.

Sulz, 12.03.2021

Betriebsleiter

Alfred Bühler

Stv. Betriebsleiter

Andreas Bühler